GRUENE-HESSEN.DE

SCHULINFO

Informationen von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Hessischen Landtag

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN
LANDTAGSFRAKTION HESSEN

Liebe Lehrerinnen und Lehrer, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern!
Das prägendste Merkmal der Corona-Krise ist die Ungewissheit. Dies ist für die Politik, die gerne Abläufe und Maßnahme plant, eine sehr große Herausforderung. Die Rahmenbedingungen, die wir für das kommende Schuljahr zu dem Zeitpunkt als dieser Text entstand für sinnvoll erachteten, können schon überholt sein, jetzt wo Sie diesen lesen. Wir fliegen auf Sicht und sind angesichts der Unsicherheiten umso mehr darauf angewiesen, dass wir alle zusammenhalten. Uns ist bewusst, dass Ihnen die vergangenen Monate bereits viel abverlangt haben, und wir danken Ihnen für Ihr großartiges Engagement und Ihre wertvolle Arbeit in dieser schwierigen Zeit. Wir bitten Sie um ihr Verständnis, sollten wir in den kommenden Monaten kurzfristig wieder schärfere Corona-Regelungen erlassen müssen. Bedenken Sie immer, weder Beschränkungen noch Lockerungen fallen uns als Politik leicht. Allen unseren Entscheidungen gehen intensive Abwägungsprozesse voraus.

Daniel May

Sprecher für Bildung
0611 / 350 794
d.may@ltg.hessen.de
www.daniel-may.de

Präsenzunterricht ist nicht gleichwertig zu kompensieren

Die Corona-Krise hat uns mit der bis zu zwölf Wochen langen Aussetzung des Präsenzunterrichts gezeigt, dass dieser nicht gleichwertig durch unterrichtsersetzende Maßnahmen zu kompensieren ist. Im Gegenteil, die enorme Bedeutung des Präsenzunterrichts ist uns allen wieder sehr bewusst geworden. Daher wollen wir so nah wie möglich am Regelbetrieb in das neue Schuljahr starten. Inwiefern dieser von Dauer sein wird, hängt jedoch vom weiteren Infektionsgeschehen ab.
Deswegen haben wir auch für den Fall eines ungünstigen Verlaufs der Pandemie Vorbereitungen getroffen, sei es durch zusätzliche Mittel für Vertretungskräfte, durch die Anschaffung von Schutzausrüstungen oder durch ein großes Zusatzprogramm zur Digitalisierung. Wichtiger Baustein dabei: Das Land übererfüllt seinen Beitrag zum Leihgeräteprogramm des Bundes, sodass den Schulträgern kurzfristig 50 Millionen Euro für die Anschaffung von Leihgeräten zur Verfügung stehen. Damit leisten wir einen entscheidenden Beitrag zu Bildungsgerechtigkeit in Zeiten eines eventuellen erneuten Lock-Downs und darüber hinaus.

Wir denken über den Tag hinaus

Aber wir beschäftigen uns nicht nur mit der Krise, sondern denken auch über den Tag hinaus. Daher haben wir den Islamkundeunterricht und die ersten pädagogisch selbständigen Schulen auf den Weg gebracht, gehen neue Wege in der Deutschförderung und bereiten die Reform der Lehrerbildung vor.

Wir wünschen Ihnen trotz der aktuell widrigen Umstände ein erfolgreiches Schuljahr und freuen uns auch in diesen Zeiten über Ihre wertvollen Rückmeldungen zu unserer Arbeit. Bleiben Sie gesund!

Beste Grüße

Daniel May,
bildungspolitischer Sprecher

Gleiche Bildungschancen durch Sprachförderung von Anfang an

Leitlinie GRÜNER Bildungspolitik in Hessen ist, allen Kindern unabhängig ihrer Herkunft gleiche Bildungschancen zu ermöglichen. Die Förderung der deutschen Sprache ist ein wichtiger Teil davon, denn Sprache ist ein zentraler Schlüssel für Bildungserfolg und Teilhabe in unserer Gesellschaft.

Kathrin Anders

Sprecherin für frühkindliche Bildung und Grundschulen

0611 / 350 770
k.anders@ltg.hessen.de
www.kathrinanders.de

Zugang zu Bildungsangeboten erleichtern

Immer mehr Kinder – mit und ohne Migrationshintergrund – haben jedoch Schwierigkeiten beim Erlernen und sicheren Anwenden der deutschen Sprache. Ihnen den Zugang zu Bildungsangeboten zu erleichtern, ist Ziel unserer Programme zur Deutschförderung, die wir stetig weiter ausbauen. Unter anderem werden die erfolgreichen Vorlaufkurse im letzten Kindergartenjahr ab dem Schuljahr 2021/22 verpflichtend sein. Damit ermöglichen wir zum einen mehr Kindern die Teilnahme an den Kursen und zum anderen verpflichten wir uns als Land, dauerhaft ausreichende Ressourcen hierfür zur Verfügung zu stellen. Darüber hinaus erweitern wir die Stundentafel in der Grundschule schrittweise um eine zusätzliche Deutschstunde und bauen die den regulären Unterricht begleitenden Deutsch-Förderkurse weiter aus – hierfür schaffen wir im Schuljahr 2020/21 bereits 180 zusätzliche Lehrer*innenstellen.

Politische Bildung durch den Besuch von NS-Gedenkstätten

Die rechtsmotivierten Terrorakte in Hessen haben uns zutiefst erschüttert. Auf schmerzliche Weise wird deutlich, wie unverzichtbar die Anerkennung gemeinsamer Grundwerte und ein entschiedenes Vorgehen gegen Extremismus für eine demokratische Gesellschaft ist.

Silvia Brünnel

Sprecherin für politische Bildung

0611 / 350 782
s.bruennel@ltg.hessen.de
www.silviabruennel.de

Der Kampf gegen Extremismus braucht politische Bildung von Anfang an

In Zeiten, in denen Extremismus, Gewalt, Hass und Hetze zunehmen, bedarf es deshalb mehr denn je politischer Bildung von Anfang an und in jeder Schulform. Insbesondere die Auseinandersetzung mit den Verbrechen des Nationalsozialismus und der Besuch einer NS-Gedenkstätte ist wichtiger Bestandteil der politischen Bildung und Demokratieerziehung in unserem Land und im Kampf gegen Antisemitismus und Rassismus. Deswegen verfolgen wir seit Jahren das Ziel, möglichst allen Schüler*innen in Hessen den Besuch einer Gedenkstätte zu ermöglichen, welcher durch intensive Vor- und Nachbereitung im Rahmen des Schulunterrichts begleitet wird. Inwiefern es hierfür eine landesweit verpflichtende Vorgabe braucht oder anderweitige Angebote einen besseren Zugang zu diesem wichtigen Thema schaffen können, ist Gegenstand intensiver Debatte – eine Debatte, die wir gerne zusammen mit allen Beteiligten führen möchten.

Den digitalen Wandel gestalten

Die Digitalisierung der hessischen Schulen beschäftigt uns nicht erst seit der Corona-Krise. Mit dem Digitalpaktgesetz haben wir bereits im vergangenen Jahr den Weg für massive Investitionen in die digitale Infrastruktur unserer Schulen freigemacht. Die Bundesmittel in Höhe von 372 Mio. Euro kofinanzieren wir mit im Ländervergleich beispielhaften Eigenleistungen in Höhe von 25 Prozent, sodass bis 2024 ca. 500 Mio. Euro zur Verfügung stehen.

Teilhabe für alle

Um in Zeiten von Corona eine gleichberechtigte Teilhabe aller Schüler*innen am Schulunterricht sicherzustellen, stellt das Land den Schulträgern zudem weitere 50 Millionen Euro an Bundes- und Landesmitteln zur Verfügung, um Schüler*innen bei Bedarf mit digitalen Endgeräten auszustatten.

Digitalisierung darf kein Selbstzweck sein

Die Digitalisierung der Schulen muss aber nicht nur technisch vorangebracht, sondern vor allem pädagogisch gestaltet werden, denn für uns GRÜNE ist klar: Digitalisierung darf kein Selbstzweck sein. Mit dem Programm „Digitale Schule Hessen“ verfolgen wir deswegen auch eine inhaltliche Weiterentwicklung in diesem Bereich. Hierzu gehört unter anderem, Themen wie Medienkompetenz und Jugendmedienschutz einen höheren Stellenwert in der Lehreraus- und –fortbildung zu geben.

Frank Diefenbach

Sprecher für weiterführende Schulen

0611 / 350 785
f.diefenbach@ltg.hessen.de
www.diefenbach-gruene.de

Islamische Religionskunde ergänzt schulisches Angebot

Das Angebot eines Religionsunterrichts für Schüler*innen muslimischen Glaubens ist nicht nur ein verfassungsrechtliches Gebot, sondern ein wichtiger Beitrag zur Integration. Wir sind überzeugt, dass eine kritische Reflexion des eigenen Glaubens am besten gewährleistet wird, wenn der Unterricht aus dieser Perspektive heraus stattfindet. Deswegen streben wir an, den islamischen Religionsunterricht analog zum christlichen oder jüdischen Religionsunterricht zu organisieren – als bekenntnisorientierten Unterricht, dessen Ausgestaltung gemeinsame Aufgabe von Staat und Religionsgemeinschaften ist. Leider muss nach ausführlicher Prüfung die Kooperation mit dem türkisch-islamischen Verband DITIB Hessen ausgesetzt werden, bis DITIB ihre Unabhängigkeit nachweisen kann. DITIB hat also die Chance, die Anforderungen noch zu erfüllen, um wieder Kooperationspartner zu werden.

Ein umfassender Einblick in den Islam wird weiter ermöglicht

Zunächst kann jedoch der Religionsunterricht mit DITIB nicht fortgesetzt werden. Wichtig für uns GRÜNE ist, dass ein alternatives Angebot geschaffen wird: Den Schüler*innen wird Islamkundeunterricht angeboten und somit weiterhin ein umfassender Einblick in den Islam ermöglicht. Der bekenntnisorientierte Unterricht in Zusammenarbeit mit der islamischen Gemeinschaft Ahmadiyya wird selbstverständlich fortgesetzt.

Katrin Schleenbecker

Sprecherin für berufliche Schulen, lebenslanges Lernen und Religion

0611 / 350 764
k.schleenbecker@ltg.hessen.de
www.schleenbecker.eu

IN ZAHLEN

Stellenzuwachs

Insgesamt mehr als 900 neue Stellen (Lehrkräfte, Sozialpädagog-*innen, Betreuer*innen und Verwaltung) im Haushaltsjahr 2020. Diese verteilen sich u.a. auf:

- **+230** Stellen für den Ausbau des Ganztagsangebots
- **+140** Stellen für Sozialpädagog-*innen
- **+20** Stellen Erhöhung des Sozial- und Integrationsindex
- **+40** Stellen für Förderpädagog-*innen
- **+15** Stellen für Einrichtung und Ausbau PS-Schulen
- **+34** Stellen für Digitalisierung „Digitale Schule“
- **+180** Stellen für Sprachförderung „Bildungssprache Deutsch“
- **+100** Stellen pädagogischer Vorbereitungsdienst

Aufwuchs Finanzmittel

Insgesamt steigt der Bildungsetat 2020 um 158 Mio. auf 4,2 Mrd. Euro. Zusätzlich gibt es Mittel aus dem Corona-Sondervermögen. Neue Mittel gibt es u.a. für:

- **+8** Mio. € für Sachkosten „Digitale Schule Hessen“
- **+5** Mio. € für Verwaltungskapazitäten zur Entlastung der Lehrkräfte
- **+5** Mio. € zur Stärkung individueller Förderung

Corona-Sondervermögen

- **+30** Mio. € für IT-Infrastruktur an den Schulen
- **+50** Mio. € (inkl. Bundesanteil) für Schüler-*innen-Laptops „Digitale Schule“
- **+150** Mio. € für Betreuung und Unterricht bei Corona-bedingten Engpässen

IMMER EIN OFFENES OHR

Sie wollen mehr erfahren? Sie haben Ideen, Hinweise und Anregungen für die GRÜNE Bildungspolitik in Hessen? Dann kontaktieren Sie uns einfach. Wenden Sie sich entweder direkt an den bzw. die zuständige/n Abgeordnete/n, besuchen sie uns im Internet oder in den sozialen Netzwerken. Aktuelle Infos zur Arbeit unserer Fraktion erhalten Sie gebündelt in unserem Newsletter: gruene-hessen.de/newsletter.

GRUENE-HESSEN.DE

/GRUENEHESSEN

/HESSENGRUEN

@GRUENEHESSEN

@GRUENEHESSEN

Impressum

Herausgeberin:
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
im Hessischen Landtag
Schlossplatz 1-3, 65183 Wiesbaden

V.i.S.d.P.: Jürgen Frömmrich,
Parlamentarischer Geschäftsführer